

# Bericht von der Mitgliederversammlung am 30.11.2023 im Gemeindehaus

Der 1. Vorsitzende Klaus Schlund begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder der Waldgerechtigkeit Obergriesheim und im Besonderen Revierförsterin Julia Meny, vom Forstamt Heilbronn Jörn Hartmann sowie unsere Ortsvorsteherin Faiza Schardey.

Beim Totengedenken wurde insbesondere an die verstorbenen Mitglieder Edmund Kühner, Karl Minder und Valentin Köberle gedacht, die im vergangenen Jahr verstorben sind. Alle drei Verstorbenen waren über viele Jahre für unsere Waldgerechtigkeit ehrenamtlich aktiv und der 1. Vorsitzende würdigte nochmals ihre sehr aktives Engagement für unseren Wald.

Klaus Schlund stellte in seinem Bericht die aktuelle Situation im Wald dar und hier spezielle auf unseren Gerechtigkeitswald. Er meinte, heute sehen wir, dass viele Entscheidungen unserer Vorgänger in die richtige Richtung gingen und hoffe natürlich, dass unsere Nachfolger hier mal die gleiche Aussage treffen können.

Geschäftsführer Karl Wagner informierte mit dem Geschäfts- und Kassenbericht in einer Bild-Präsentation die letzte Mitgliederversammlung, die Ergebnisse der Ausschuss-Sitzungen und die Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr. Die finanzielle Entwicklung zeigt im Geschäftsjahr vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 eine sehr positive Richtung. Durch den sehr hohen Einschlag bei den Fichten und Eschen, bedingt durch den Käfer und Pilskrankheiten, konnten sehr hohe Holzerlöse erzielt werden. Da in Zukunft mehr Kosten für die Bewirtschaftung des Walds entstehen werden, einerseits durch geringere Holzernten und Erträge und andererseits durch die Neupflanzung, wurde der Modus der Auszahlung bei der letzten Ausschuss-Sitzung geändert.

Zukünftige werden bis 25.000 € Bilanzergebnis keine Auszahlungen mehr vorgenommen bis 45.000 € 100 €, bis 65.000 € 200 € und über 65.000 € 300 € ausbezahlt.

Den anschließenden Bericht der Kassenprüfer trug Ingrid Fischer vor, die zusammen mit Rainer Zuckle die Kassengeschäfte geprüft hat. Sie bedankte sich beim Geschäftsführer für die saubere und ordentliche Kassenführung. Anschließend wurde der Geschäftsführer, der Vorstand und Ausschuss einstimmig entlastet.

Bei den anstehenden Wahlen wurden einstimmig für vier Jahre Valentin Burkart als 2. Vorsitzender, Karl Wagner als Geschäftsführer, Klaus Holder als Ausschussmitglieder und für zwei Jahre Rainer Zuckle und Silke Gärtner-Wengert als Ausschussmitglied und Martina Götzenberger als Kassenprüferin gewählt.

Anton Krauth ist als 2. Vorsitzender ausgeschieden. Der 1. Vorsitzende erwähnte nochmals beeindruckend die langen Jahre die Anton für die Waldgerechtigkeit ehrenamtlich tätig war und zwar vom 1991 bis 2004 als Ausschussmitglied, von 2004 bis 2016 als 1. Vorsitzender und von 2016 bis 2023 als 2. Vorsitzender. In diesen 32 Jahren setzte er sich immer mit viel Herzblut für die Belange unseres Waldes ein.

Anschließend informierte unsere Försterin Julia Meny über den Hiebvollzug in den letzten 10 Jahren und die dadurch bedingten massiven höheren Einschläge durch die Käfer- und Pilskrankheiten. Dadurch musste sehr viel Schadholz geerntet werden. Die Hiebansätze werden deshalb in den nächsten Jahren geringer ausfallen. Sie stellte den Haushaltsplan für 2024 vor, bei dem

voraussichtlich ein geringes finanzielles Ergebnis erwirtschaftet wird. Der Holzeinschlag für die Holzversteigerung ist durchgeführt, so dass die Holzversteigerung stattfinden kann.

Jörn Hartmann von Forstamt Heilbronn berichtete über mögliche forstliche Förderung bei der Aufforstung und Aufarbeitung von Schadholz. Einige dieser Zuschüsse fallen in der Zukunft weg. Im Detail zählte er die 12 Kriterien für die Zuwendung bei klimaangepassten Waldmanagement auf. Eine Möglichkeit um über 10 bzw. 20 Jahre den Wald resilienter, anpassungsfähiger und produktiver zu erhalten und entwickeln. In dieser Zeit trägt das Management zur Verbesserung der biologischen Vielfalt bei und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz sowie zu anderen Ökosystemleistungen.

Die Waldgerechtigkeit wird einen Antrag für die Zuwendung zum klimaangepassten Waldmanagement stellen.

Der 1. Vorsitzende bedanke sich bei unserer Revierförsterin Julia Meny und Jörn Hartmann für ihren Bericht und die sehr gute Zusammenarbeit.

Ortsvorsteherin Faiza Schardey überbrachte Grußworte für den Ortschaftsrat und der Stadt Gundelsheim. Sie freut sich immer wieder über den guten Zusammenhalt bei der Waldgerechtigkeit.

Bei der Aussprache bemängelte die Jagdpächterin Ingrid Fischer den ungeordneten Wald, die schlechten Weg und die Unruhe für die Tiere.

Da der Brennholzeinschlag bereits gepoltet ist, wird die Holzversteigerung am Samstag, 16.12.2023 um 13.30 Uhr im Gerechtigkeitswals stattfinden.

Am Ende bedankte sich der 1. Vorsitzende bei der Kirchengemeinde für die Überlassung des Gemeindehauses und für die Bewirtung, die hervorragend organisiert war. Den Mitgliedern dankte er für ihr Kommen und ihr reges Interesse an unserem Wald.

Obergriesheim, den 30.11.2023